

### XIII. Konfessionelle Angelegenheiten.

#### A. Kirchliche Verhältnisse.

1. Im allgemeinen (Kirchen, Kapellen, Tempel etc.) . . . . .	Seite 362—363
2. Verhältnisse der katholischen Kirche . . . . .	„ 364—367
3. „ „ altkatholischen Kirche . . . . .	„ 367—368
4. „ „ griechisch-orientalischen Kirche . . . . .	„ 368
5. „ „ evangelischen Kirche . . . . .	„ 368—369
6. „ „ israelitischen Kultusgemeinden . . . . .	„ 369
B. Konfessionsänderungen . . . . .	„ 369—376

## XIII. Konfessionelle

## A. Kirchliche

## 1. Im all-

Kirchen und Kapellen, Tempel und sonstige ständige<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Glaubensbekenntnis, bzw. Gemeindebezirk	Sämtliche Kudachstätten zusammen	Kirchen			Kapellen		
		zusammen	darunter		zusammen	freistehend oder an Gebäuden	auf Friedhöfen
			Pfarrkirchen	sonstige Kirchen			
1913	414	141	84	57	211	18	11
u. zw.:							
Römisch-katholisch	332	128	75	53	204	17	9
Griechisch-katholisch	<sup>2)</sup> 2	2	1	1	—	—	—
Armenisch-katholisch	<sup>3)</sup> 1	1	—	1	—	—	—
Altkatholisch	<sup>4)</sup> 1	1	1	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	<sup>5)</sup> 7	3	2	1	4	1	1
Evangelisch	<sup>6)</sup> 8	6	5	1	2	—	1
Anglikanisch	<sup>7)</sup> 1	—	—	—	1	—	—
Apostolisch	<sup>8)</sup> 2	—	—	—	—	—	—
Baptistisch	<sup>9)</sup> 1	—	—	—	—	—	—
Methodistisch	<sup>10)</sup> 3	—	—	—	—	—	—
Frei reformiert	<sup>11)</sup> 1	—	—	—	—	—	—
Mosaisch	<sup>12)</sup> 54	—	—	—	—	—	—
Mohammedanisch	<sup>13)</sup> 1	—	—	—	—	—	—
u. zw.:							
römisch-katholisch <sup>15)</sup> in den Gemeindebezirken:							
I (Innere Stadt)	49	19	8	11	30	1	—
II (Leopoldstadt)	17	6	4	2	11	1	—
III (Landstraße)	25	11	4	7	14	—	—
IV (Wieden)	12	4	3	1	8	—	—
V (Margareten)	10	3	2	1	7	1	—
VI (Mariahilf)	7	4	3	1	3	—	—
VII (Neubau)	11	5	3	2	6	—	—
VIII (Josefstadt)	12	5	3	2	7	—	—
IX (Alsergrund)	24	6	3	3	18	2	—
X (Favoriten)	9	3	2	1	6	—	1
XI (Simmering)	8	4	2	2	4	—	2
XII (Meidling)	15	4	4	—	11	1	2
XIII (Giezing)	37	13	7	6	24	2	1
XIV (Rudolfsheim)	7	2	2	—	5	—	—
XV (Fünfhaus)	5	3	1	2	2	—	—
XVI (Dttafring)	16	4	3	1	12	—	—
XVII (Hernals)	10	3	2	1	7	3	1
XVIII (Währing)	25	9	5	4	16	1	2
XIX (Döbling)	20	11	6	5	9	3	—
XX (Brigittenau)	4	2	2	—	2	1	—
XXI (Floridsdorf)	9	7	6	1	2	1	<sup>14)</sup> —
zusammen I—XXI	332	128	75	53	204	17	9

<sup>1)</sup> Überdies werden an den israelitischen hohen Feiertagen in einer großen Zahl von zu diesem Zwecke und für diese Zeit beschafften Räumen Versammlungen abgehalten. — <sup>2)</sup> Im I. (Postgasse) und VII. Gemeindebezirke (Mariahilferstraße, Militärkirche). — <sup>3)</sup> Im VII. Gemeindebezirke. — <sup>4)</sup> Im I. Gemeindebezirke. — <sup>5)</sup> Hieron eine Kirche und 3 Kapellen im I. Bezirke, 2 Kirchen im III. Bezirke und eine Friedhofkapelle im XI. Bezirke. — <sup>6)</sup> Hieron im I. Bezirke 2 Kirchen, im III. Bezirke eine Kapelle, im VI., IX. und XVIII. Bezirke je 1 Kirche, im X. Bezirke eine Friedhofkapelle und im XXI. Bezirke ein Betstuhl, welcher als Pfarrkirche dient. — <sup>7)</sup> Im III. Gemeindebezirke. —

# Angelegenheiten.

## Verhältnisse.

gemeinen.

Beträume zu Ende des Jahres 1913.

Kapellen														
in Gebäuden, Anstalten, Wohnungen oder sonstigen Räumen, und zwar in														
Gebäuden für die öffentliche Verwaltung	Gerichtsgebäuden	Unterrichts- oder Erziehungsanstalten	Kranken-, Siechen- oder Versorgungsanstalten	Kasernen	Klöstern	sonstigen Gebäuden, Wohnungen etc., und zwar in								Tempel und sonstige ständige Räume
						Gebäuden von Mitgliedern des Kaiserhauses	Gebäuden oder Wohnungen von Vertretern fremder Mächte	Gebäuden von Mitgliedern des hohen Adels	Gebäuden geistlicher Verbände oder in Wohnungen kirchlicher Würdenträger	Räumen konfessioneller Vereine	Stiftungshäusern	sonstigen privaten Gebäuden oder Wohnungen		
2	3	48	39	2	37	11	3	9	13	8	2	5	62	
2	3	48	39	2	37	11	1	9	12	8	2	4	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	
—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	54	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
2	—	3	—	—	5	2	—	4	8	2	2	1	—	
—	1	5	2	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	3	4	1	3	1	—	2	—	—	—	—	—	
—	—	1	3	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	4	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	1	2	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	
—	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	
—	—	2	9	1	2	—	—	1	—	1	—	—	—	
—	—	1	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	3	1	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	4	6	—	5	2	—	—	1	3	—	—	—	
—	—	1	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	5	4	—	1	1	—	—	1	—	—	—	—	
—	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	
—	—	4	3	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	1	—	—	—	1	—	—	2	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2	3	48	39	2	37	11	1	9	12	8	2	4	—	

\*) Im VII. und XVII. Gemeindebezirke. — \*) Im VI. Gemeindebezirke. — 10) Im VIII., XIV. und XVI. Gemeindebezirke. — 11) Im X. Gemeindebezirke. — 12) Hieron im I. Bezirke 3, im II. 22, im III. 6, im V. und VI. je 2, im VIII. 1, im IX. 4, im X. 2, im XI. und XIII.—XIX. je 1, im XX. 3 und im XXI. 1 Betraum. — 13) Im IX. Gemeindebezirke. — 14) Die Kapelle auf dem Floridsborfer Friedhofe befindet sich außerhalb des Gemeindegebietes. — 15) Die katholischen Andachtsstätten nach dem von der fürsterzbischöflichen Ordinariatskanzlei herausgegebenen „Personalstand der Säkular- und Regular-Geistlichkeit der Wiener Erzdiözese“ für das Jahr 1913.

## 2. Verhältnisse der katholischen Kirche.

Nach dem „Personalstande der Säkular- und Regulargeistlichkeit der Wiener Erzdiözese“ umfaßte letztere Ende 1913 4 Stadtdiöfanate, von denen das erste aus den Gemeindebezirken I bis III, das zweite aus den Gemeindebezirken IV bis X, das dritte aus den Gemeindebezirken XI bis XV und das vierte aus den Gemeindebezirken XVI bis XXI gebildet ist, dann 36 Landdiöfanate, u. zw. 16 diesseits und 20 jenseits der Donau. Der Erzdiözese gehörten 528 Pfarren, 4 Vikariate, 54 Benefizien und 19 Anzulpriester-Stellen an. In der Seelsorge und für den Religionsunterricht waren 759 Welt- und 242 Ordenspriester der Diözese, dann 55 fremde Welt- und 97 Ordenspriester, zusammen also 1153 Priester angestellt; die Militärgeistlichkeit ist hierbei nicht mitgerechnet.

Männer-Orden und Kongregationen gab es in der Wiener Erzdiözese Ende 1913 27, u. zw. 3 Stifte<sup>1)</sup> (Schotten, Klosterneuburg und Heiligentreu-Neukloster) mit 202 Priestern, 21 Klerikern und 8 Novizen, zusammen also mit 231 Regularn, dann 24 sonstige mit 456 Priestern, 213 Klerikern, 559 Laienbrüdern, 178 Novizen und 175 Kandidaten, zusammen also mit 1581 Regularn; Frauen-Orden und Kongregationen gab es mit Klausur 7, andere 25, zusammen 32 mit 4040 Chorschwestern, 526 Laienschwestern, 477 Novizinnen und 404 Kandidatinnen, zusammen also mit 5447 Personen.

Das Metropolitan-Kapitel zu St. Stephan bestand Ende 1913 aus 1 Dompropst, 1 Domdechant, 1 Domkustos, 1 Domkantor, 1 Domscholafter, 10 Domkapitularen und 10 Ehren-Domherren.

Das f. e. Konsistorium war zu Ende 1913 zusammengesetzt aus 1 Präses, den Domkapitularen und Ehren-Domherren, ferner 4 Konsistorialräten; f. e. geistliche Räte gab es 122. Außerdem bestand 1 f. e. Ordinariats-Sekretär und 1 Zeremoniär.

Die f. e. Ordinariats-Kanzlei bestand aus 1 Direktor, 3 Sekretären, 1 Leiter der Rechnungsabteilung, 1 Archivar und 2 weltlichen Personen.

Das f. e. Diözesan-Gericht, welches für die Erzdiözese Wien als 1. Instanz, für die Kirchenprovinz Wien und kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözese Olmütz und für die k. u. k. Armee als zweite, endlich für die Kirchenprovinz Prag als dritte Instanz fungiert,<sup>2)</sup> war 1913 aus 1 Präses, 11 Räten, 1 Verteidiger des Ehebandes und 1 Sekretär zusammengesetzt.

Inspektoren des Religions-Unterrichtes und der religiösen Übungen waren 49 bestimmt, 46 für die öffentlichen allgemeinen Volks- und Bürgerschulen, 1 für Privatschulen und Mädchen-Lyzeen, 1 für die Mittelschulen und 1 für die Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten.

Anstalten zur Heranbildung von Mitgliedern des geistlichen Standes bestanden in der Wiener Erzdiözese:

1. Das f. e. Klerikal-Seminar (Alumnat), in Wien, I., Stephansplatz 3, welches zu Ende 1913 1 Direktor, 1 Spiritual, 1 Ökonomen, 1 Subrektor und 1 Studienpräfekten hatte und im ganzen 120 Studierende der Theologie (Alumni) zählte, wovon 34, 30, 25 und 31 dem I.—IV. Jahrgang der theologischen Fakultät angehörten.

2. 3 theologische Haus-Lehranstalten, u. zw. 1 im regulierten lateranensischen Augustiner-Chorherrenstifte Klosterneuburg mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 7 Professoren, 8 Stiftsklerikern und 1 Kleriker aus dem Stifte Herzogenburg, dann 1 im Zisterzienserstifte Heiligentreu-Neukloster mit 1 Direktor, 1 Vizirektor, 7 Professoren, 7 Stiftsklerikern, dann 5 und 3 Klerikern der Stifte Zwettl und Lilienfeld aus der Diözese St. Pölten, 1 Kleriker aus dem Stifte Mlogila bei Krafau (Galizien) und 4 Klerikern aus dem Stifte Rein (Steiermark), endlich 1 im Missionshause St. Gabriel zu Maria-Enzersdorf unter 1 Regional, 1 Rektor und 18 Dozenten mit 164 Alumni eines Lyzeums für Philosophie, Naturwissenschaft und neuere Sprachen in zwei Kursen und mit 273 Alumni des theologischen Studiums in 5 Kursen.

3. Das f. e. Knaben-Seminar, seit 1881 von Wien nach Oberhollabrunn übertragen; es zählte am Schlusse des Jahres 1913 240 Zöglinge, welche das dortige k. k. Staatsgymnasium besuchten und unter 1 Rektor, 1 Spiritual, 1 Vizirektor und 5 Studienpräfekten standen.

Bildungsanstalten für Priester und Kleriker aus fremden Diözesen gab es zu Ende des Jahres 1913 in der Wiener Erzdiözese 3, u. zw. alle in Wien. Es waren dies:

1. Das k. k. höhere Weltpriester-Bildungs-Institut zum hl. Augustin, I., Augustinerstraße 7 (gestiftet zunächst für Weltpriester aus allen bischöflichen Sprengeln der Gesamt-Monarchie von Kaiser Franz I. und eröffnet im Jahre 1816) mit 32 Zöglingen unter 1 Obervorsteher, 3 Studien-direktoren und 1 Spiritualdirektor;

2. das Pázmányische Kollegium, IX., Volkmanngasse 14 (errichtet im Jahre 1623 von Kardinal Peter Pázmány de Banasz, Erzbischof von Gran, für Kleriker aus allen Diözesen Ungarns), mit 50 Zöglingen, (Theologen im I. Jahrgange 10, im II. 13, im III. 12, im IV. 15) unter 1 Rektor, 1 Spiritualdirektor und 1 Studiendirektor;

3. die theologische Hauslehranstalt der armenischen Mechitaristen-Kongregation, VII., Mechitaristengasse 4 (zur Heranbildung von Missionären für die armenische Nation in der Türkei und in Kleinasien, in Wien aufgenommen im Jahre 1810) mit 1 Generalabt, 17 Priestern, 4 Klerikal- und 5 Laien-Professoren und 13 Zöglingen (Gymnasialisten-Klerikalkandidaten). Die Kongregation besitzt eine eigene Buchdruckerei, die auch in orientalischen Typen druckt.

Außerdem besteht für kranke und dienstuntaugliche Priester der Erzdiözese Wien und der Diözese St. Pölten gemeinschaftlich das Priester-Kranken- und Defizienten-Institut in Wien, III., Ungargasse 38.

<sup>1)</sup> Außerdem die armenisch-katholische Mechitaristen-Kongregation nach der Regel des hl. Benediktus mit 17 Priestern, 4 Klerikern, 5 Laienbrüdern und 13 Kandidaten. — <sup>2)</sup> Zweite, bzw. dritte Instanz für die Erzdiözese Wien ist das f. e. Diözesangericht für Prag, bzw. Olmütz.

**1. Pfarren, dann in der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Welt- und Ordenspriester zu Ende des Jahres 1913.**

Gemeindebezirk	Pfarren	Von den Pfarren										In der Seelsorge und für den Religionsunterricht angestellte Priester			
		unterliegen dem Patronate										Diözesan-		fremde	
		find infirporiert einem Stifte oder Orden	des Landesfürsten	des Religionsfonds	des Erz-bischofs <sup>1)</sup> oder Metropolitans	eines weltlichen Stiftes	der Stadt-gemeinde	eines Privatens	find Säkular-	find Regular-	zusammen	Welt-priester	Ordens-priester	Welt-priester	Ordens-priester
I	9	3	4	2	—	—	—	5	4	64	34	19	7	4	
II	4	1	—	2	—	—	1	—	3	24	20	4	—	—	
III	4	—	—	2	—	—	2	—	4	44	31	4	5	4	
IV	3	—	1	2	—	—	—	—	2	20	13	3	—	4	
V	2	—	—	—	—	—	2	—	2	15	13	2	—	—	
VI	3	2	—	1	—	—	—	—	1	16	8	8	—	—	
VII	3	2	—	1	—	—	—	—	1	23	8	10	5	—	
VIII	3	1	—	1	—	—	—	—	1	20	10	9	1	—	
IX	3	—	—	2	—	—	—	—	2	25	15	9	1	—	
X	2	—	—	1	—	—	—	—	2	26	18	7	1	—	
XI	2	—	1	—	—	—	—	—	2	11	9	1	1	—	
XII	4	1	—	1	—	—	—	—	3	20	13	6	—	1	
XIII	7	1	1	1	—	—	—	—	6	48	27	12	6	3	
XIV	2	—	—	1	—	—	—	—	2	17	15	1	1	—	
XV	1	—	—	1	—	—	—	—	1	6	6	—	—	—	
XVI	3	—	—	—	—	—	—	—	3	29	24	1	1	3	
XVII	2	1	—	—	—	—	—	—	1	13	6	6	1	—	
XVIII	5	1	—	1	—	—	—	1	4	30	17	11	2	—	
XIX	6	5	—	1	—	—	—	—	1	52	20	11	1	—	
XX	2	—	—	1	—	—	—	—	2	13	12	1	—	—	
XXI	6	2	1	—	—	—	—	—	4	22	16	6	—	—	
zuf.	76	20	8	21	18	3	5	1	52	24	508	325	131	33	19

<sup>1)</sup> Sowohl Patronats- als auch Kollationspräbenden. — <sup>2)</sup> Davon 1 griechisch-katholisch. — <sup>3)</sup> Davon 2 griechisch-katholisch. — <sup>4)</sup> Der Seelsorge im f. u. f. Artillerie-Arsenale sind auch einige Zivilbewohner des X. Bezirkes zugewiesen, außerdem sind Teile des Bezirkes nach Inzersdorf und Oberlaa eingepfarrt. — <sup>5)</sup> Ein kleiner Teil dieses Bezirkes ist nach Stammersdorf eingepfarrt.

**2. Verteilung der Mitglieder der Männerorden und Kongregationen in den Jahren 1909—1913 nach Gemeindebezirken.**

Gemeindebezirk	1909	1910	1911	1912	1913	Darunter 1913				Außerdem 1913 Kan-bidaten
	Mitglieder					Priester	Kleriker	Laien-brüder	No-vizen	
I (Innere Stadt)	188	176	159	201	203	143	16	42	2	—
II (Leopoldstadt)	67	62	53	64	66	14	—	34	18	—
III (Landstraße)	18	28	28	28	33	12	5	16	—	—
IV (Wieden)	12	12	11	13	6	1	—	5	—	—
V (Margareten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
VI (Mariahilf)	8	8	8	4	4	4	—	—	—	—
VII (Neubau)	58	66	62	49	54	26	4	17	7	13
VIII (Josefstadt)	21	21	22	20	18	17	1	—	—	—
IX (Alsergrund)	48	53	70	72	47	38	—	9	—	—
X (Favoriten)	20	19	18	18	18	13	—	5	—	—
XI (Simmering)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIII (Hietzing)	69	55	63	86	107	29	—	57	21	3
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV (Fünfhaus)	51	58	62	61	63	8	8	47	—	63
XVI (Dttakring)	6	5	5	5	6	3	1	2	—	—
XVII (Hernals)	13	19	13	13	14	9	—	5	—	—
XVIII (Währing)	54	49	60	67	66	21	2	43	—	—
XIX (Döbling)	22	22	23	21	21	12	2	7	—	—
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI (Floridsdorf)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb d. Kollegien	5	5	4	4	2	2	—	—	—	—
zusammen	660	658	651	726	728	352	39	289	48	79

**3. Männerorden und -Kongregationen, deren Niederlassungsjahr und -Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1909—1913.**

Name des Stiftes, des Ordens oder der Kongregation	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1909 1910 1911 1912 1913					Darunter 1913				Außerdem 1913	Kandidaten	
			Mitglieder <sup>1)</sup>					Priester	Kleriker	Laienbrüder	Novizen			
Stift Schotten (Benediktiner)	1158	I, 2)	59	54	56	78	74	67	6	—	1	—	—	—
Barnherzige Brüder . . . . .	1614	II, XIII.	60	54	45	54	56	1	—	37	18	—	—	
Barnabiten . . . . .	1626	I, VI.	15	14	11	11	12	7)	10	2	—	—	—	
Beschuhte Karmeliter <sup>2)</sup>	1906	XVI.	4	5	5	5	6	3	1	2	—	—	—	
Brüder der christlichen Schulen	1857	III, IV, XIII, IV, XVIII.	73	76	75	73	76	—	—	76	—	—	—	
Dominikaner (Prediger) . . . . .	1226	I.	27	24	23	22	23	13	—	10	—	—	—	
Franziskaner . . . . .	1451	I.	32	31	26	28	31	12	8	10	1	—	—	
Fromme Arbeiter . . . . .	1889	XIII, XV.	62	53	68	65	66	8	8	44	6	17	—	
Gesellschaft des göttl. Wortes	1904	XVIII.	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	
Gesellschaft Jesu . . . . .	1551	I, IX, XIII.	55	58	66	82	85	52	—	18	15	3	—	
Kamillianer <sup>4)</sup> . . . . .	1906	XIII.	12	15	13	17	19	18	—	1	—	—	—	
Kapuziner . . . . .	1619	I.	16	15	9	11	13	6	—	7	—	—	—	
Lazaristen . . . . .	1854	VII, XV, XVIII.	40	43	41	41	41	18	—	23	—	46	—	
Marienbrüder . . . . .	1888	XVIII.	17	17	20	21	19	1	—	18	—	—	—	
Mechitaristen <sup>5)</sup> . . . . .	1810	VII.	28	33	32	28	33	17	4	5	7	13	—	
Minoriten . . . . .	1224	VIII.	9	9	12	11	9	9	—	—	—	—	—	
Piaristen . . . . .	1697	IV, VIII.	20	19	16	15	11	8)	10	1	—	—	—	
Redemptoristen . . . . .	1820	I, XVII.	37	36	38	43	42	28	—	14	—	—	—	
Resurrektionisten . . . . .	1897	III.	10	9	7	8	9	6	—	3	—	—	—	
Salesianer von Don Bosco . . . . .	1910	III.	—	10	12	11	12	6	5	1	—	—	—	
Salesianer von Troyes <sup>6)</sup> . . . . .	1898	I, XIX.	12	12	12	10	12	11	—	1	—	—	—	
Salvatorianer . . . . .	1894	II, X.	32	31	31	33	34	26	—	8	—	—	—	
Serviten . . . . .	1639	IX.	7	7	8	9	9	8	—	1	—	—	—	
Trinitarier . . . . .	1900	XVIII.	7	8	9	12	12	7	2	3	—	—	—	
Unbeschuhte Karmeliter . . . . .	1897	XIX.	19	18	19	19	17	8	2	7	—	—	—	
zusammen . . . . .			660	658	651	714	728	352	39	289	48	79	—	

<sup>1)</sup> Hier sind nur die Mitglieder der Wiener Niederlassungen, ohne die Kandidaten, nicht aber die Seelsorgegeistlichen der auswärtigen Ordenshäusern inorporierten Wiener Pfarren gezählt. — <sup>2)</sup> 4 Mitglieder haben ihren Sitz im VI., 8 im VII. und 1 im IV. Bezirke. — <sup>3)</sup> Betraut mit Religionsunterricht an Volksschulen. — <sup>4)</sup> Betraut mit der Seelsorge im Wiener Versorgungshaus. — <sup>5)</sup> Armenisch-katholisch. — <sup>6)</sup> Von Troyes in Frankreich, Oblaten des hl. Franz von Sales. — <sup>7)</sup> Hier von 1 außer den Kollegien. — <sup>8)</sup> Hier von 1 außer den Kollegien.

**4. Verteilung der Mitglieder der Frauenorden und -Kongregationen (Institute) in den Jahren 1909—1913 nach Gemeindebezirken.**

Gemeindebezirk	1909	1910	1911	1912	1913	Darunter 1913			Außerdem 1913	Kandidatinnen
						Chor=Schwestern	Laien=Novizinnen	Novizinnen		
I (Innere Stadt) . . . . .	94	93	83	86	95	58	26	11	2	—
II (Leopoldstadt) . . . . .	24	23	23	33	47	42	4	1	—	—
III (Landstraße) . . . . .	576	565	582	598	615	431	60	124	64	—
IV (Wieden) . . . . .	109	102	112	112	126	120	—	6	—	—
V (Margareten) . . . . .	125	135	144	132	139	86	17	36	30	—
VI (Mariahilf) . . . . .	169	161	128	153	231	140	4	87	3	—
VII (Neubau) . . . . .	322	311	313	330	373	256	55	62	101	—
VIII (Josefstadt) . . . . .	37	16	17	28	42	42	—	—	—	—
IX (Alsergrund) . . . . .	297	298	298	302	360	321	17	22	—	—
X (Favoriten) . . . . .	215	233	214	209	238	220	8	10	—	—
XI (Simmering) . . . . .	29	3	28	30	34	34	—	—	3	—
XII (Meidling) . . . . .	40	41	47	46	64	57	4	3	1	—
XIII (Giesing) . . . . .	269	291	309	346	445	399	37	9	61	—
XIV (Rudolfsheim) . . . . .	125	121	123	133	137	131	—	6	—	—
XV (Fünfhaus) . . . . .	101	105	107	105	121	100	9	12	36	—
XVI (Dttafing) . . . . .	226	227	228	258	271	204	10	57	6	—
XVII (Hernals) . . . . .	16	15	15	18	35	28	4	3	—	—
XVIII (Bäbbling) . . . . .	243	266	263	289	300	251	27	22	9	—
XIX (Döbling) . . . . .	203	200	196	196	219	118	79	22	21	—
XX (Brigittenau) . . . . .	6	7	6	14	51	36	7	8	—	—
XXI (Floridsdorf) <sup>1)</sup> . . . . .	88	94	94	91	123	78	41	4	1	—
zusammen . . . . .	3314	3307	3330	3509	4066	3152	409	505	338	—

**5. Frauenorden und Kongregationen (Institute), deren Niederlassungsjahr und Bezirk, dann Mitgliederzahl in den Jahren 1909—1913.**

Name des Ordens oder der Kongregation (des Instituts)	Niederlassungsjahr	Niederlassungs-Bezirk	1909 1910 1911 1912 1913					Darunter 1913				
			Mitglieder					Chor-schwester (S)	Laien-schwester (S)	Novizinnen	Außerdem 1913 Kandidatinnen	
a) Mit Klausur.												
Elisabethinnen	1710	III.	54	53	50	52	52	35	15	2	4	
Franziskanerinnen von der ewig. Anbetung	1898	V.	14	14	18	18	30	15	5	10	6	
Karmelitinnen, unbesuchte	1879	XIII.	21	21	19	21	22	19	3	—	—	
Salesianerinnen	1717	III.	63	63	63	66	67	44	16	7	5	
Ursulinen	1660	I., XVIII.	111	113	108	109	108	62	39	7	1	
zusammen			263	264	258	266	279	175	78	26	16	
b) Sonstige.												
Barmh. Schwestern (Karl Borrom.)	1877	XVIII.	43	30	31	32	37	33	—	4	—	
" " (Vinzenz v. Paul)	1832	III., IV., VI., IX., XIII., XIV., XV., X., XII., XIII., XIX.	378	367	342	377	435	344	—	91	9	
" " vom heil. Kreuz 3. Orden des heil. Franz von Assisi	1861	V., XIII., XVII.	88	92	95	93	102	102	—	—	3	
Dienerinnen d. heil. Herzens Jesu	1875	L., III., IV., VIII., IX., X., XIII., XVII.	677	680	688	701	726	644	—	82	50	
Franziskanerinnen (arme) (Missionärinnen Mariens)	1901	IX., XX.	4	4	4	4	5	4	—	1	—	
Frauen vom 3. Orden des heil. Dominicus	1872	XIII.	49	49	52	59	63	30	26	7	5	
Klosterfrauen Unserer lieben Frau von Sion	1889	VII.	41	41	43	43	59	28	31	—	—	
Oblatinnen des heil. Franz von Sales <sup>1)</sup>	1903	VIII.	7	7	7	7	9	9	—	—	—	
Ordensfrauen v. heil. Herzen Jesu	1868	III.	58	58	55	61	59	36	21	2	—	
Salvatorianerinnen	1888	II., VIII., IX., XIII.	—	—	—	25	34	34	—	—	—	
Schulschwestern vom 3. Orden d. heil. Franciscus	1852	II., III., VII., XIII., XVI., XVII., XXI. <sup>2)</sup>	118	119	110	125	102	90	—	12	21	
" (arme) Seraphicus	1900	V., XVIII.	15	15	15	16	13	13	—	—	2	
" v. Unserer I. Frau	1860	V., XIII., XV.	67	67	67	65	69	49	13	7	33	
Schwester v. armen Kinde Jesu	1857	XVIII., IX., XI.	265	265	263	263	278	141	115	22	18	
" " der ewig. Anbetung	1904	XVIII.	36	41	40	41	43	43	—	—	—	
Mutter " " schmerzhaften	1894	XI.	28	17	23	25	26	26	—	—	3	
Töchter d. christl. Liebe (Vinzenz von Paul)	1868	I., V., IX., XII., XV., XVI., XVII., XVIII.	311	319	315	347	355	269	—	86	7	
Töchter der göttlichen Liebe	1868	III., IX., XVII., XXI.	169	153	186	163	193	153	—	40	—	
" des " Heilands	1857	III., VII., IX., X., XVI., XX., XXI.	459	456	467	495	519	425	27	67	91	
Trösterinnen der armen Seelen	1898	XVIII.	16	16	5	16	18	12	6	—	1	
zusammen (a und b)			3314	3307	3330	3509	4066	3152	409	505	338	

<sup>1)</sup> Von Troves in Frankreich. — <sup>2)</sup> Mutterhaus Judenan.

**3. Verhältnisse der altkatholischen Kirche.**

An der Spitze der mit Ministerial-Berordnung vom 18. Oktober 1877, N.-G.-Bl. Nr. 99, anerkannten altkatholischen Kirche steht der von der Synode gewählte Bischof (in Oesterreich Bistumsverweser), welchem in der Leitung des altkatholischen kirchlichen Gemeinwesens ein von der Synode gewählter Synodalrat aus vier Geistlichen und fünf Laien beigegeben ist. Die ordentliche Synode wird alle 2 Jahre abgehalten und besteht aus dem Bistumsverweser, dem Synodalrate, allen altkatholischen Geistlichen und den Delegierten der Gemeinden und Filialen. Jede Gemeinde steht in Rücksicht auf die Seelsorge unter der Leitung des Pfarrers und des Bischofs, in den übrigen Gemeindeangelegenheiten wird sie durch den Kirchenvorstand und die Gemeindeversammlung vertreten. Der

Kirchenvorstand ist aus dem Pfarrer und 6 bis 18 von der Gemeindeversammlung gewählten Kirchenräten zusammengesetzt; die Gemeindeversammlung besteht aus allen großjährigen, im Besitze der bürgerlichen Rechte befindlichen männlichen Mitgliedern und wird mindestens einmal im Jahre abgehalten.

Die Wiener altkatholische Gemeinde, die Wien, Niederösterreich und Südmähren mit der Filiale in Brünn umfaßt, zählte Ende 1913 3011 Personen. Der Kirchenvorstand bestand aus dem Pfarrer und 18 Kirchenräten.

Die Einnahmen der Gemeinde beliefen sich im Jahre 1913 auf 10.798 K, darunter 5715 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben auf 9601 K. Der Gemeindefonds hatte am Ende des Jahres 1913 einen Bestand von 18.540 K. Der Armenrat verwendete für Armenbeteiligungen 613 K, der Frauenverein gab für Ausschmückung und Reinigung der Kirche und für die Kirchenmusik u. dgl. 369 K aus. Ferner bestehen noch Fonds zum Kirchenbau (1913: 843 K) und für Kirchenrenovierung (1913: 1529 K). Außerdem bestehen noch folgende altkatholische Vereine: Ortsverein Wien des Vereines der Altkatholiken Österreichs; Kinderunterstützungsverein: „Lasset die Kleinen zu mir kommen“ (Aufwendung für arme Kinder 1913: 2316 K), Verein deutscher Altkatholiken in Wien, altkatholische Jungmannschaft, Frauenverein zur Aufbringung der Mittel für verschiedene kirchliche Bedürfnisse.

#### 4. Verhältnisse der griechisch-orientalischen Kirche.

In Wien bestehen drei griechisch-orientalische Gemeinden, und zwar zur heil. Dreifaltigkeit, zum heil. Georg (türkische Gemeinde) und zum heil. Sava (serbische Gemeinde); sie unterstehen dem Metropolit von Czernowitz.

Der Ausschuß der Gemeinde zur heil. Dreifaltigkeit bestand Ende 1913 aus 12 Mitgliedern. Die Seelsorge wurde von einem Archimandriten versehen. Die Einnahmen aus dem Kirchen- und Armenfonds, dann aus den Stiftungen betragen im Jahre 1913: 68.000 K, darunter 2800 K Gebühren und Benefizien und 72.400 K Vermögenserträge; die Ausgaben betragen 65.200 K; davon entfielen auf Gehalte 9000 K, auf Chorgefang 4640 K, auf Steuern und öffentliche Abgaben 3200 K, auf Auslagen für das Kirchenhaus 2200 K, auf Unterstützungen aus dem Armenfonds 9100 K, dann auf die Erfüllung der Stiftungs- und Legatverbindlichkeiten 26.000 K. Die Gemeinde erhält eine griechische Nationalschule (I., Fleischmarkt 13) mit einem Direktor, je einem griechisch-orientalischen und katholischen Religionslehrer, 4 Lehrpersonen und 15 Schülern. Die Einnahmen des Schulverwaltungsvermögens betragen 41.000 K, die Ausgaben 49.000 K, darunter 22.000 K Schul- und der Rest Vermögensverwaltungs-Auslagen und Steuern.

Der Ausschuß der griechisch-orientalischen Gemeinde türkischer Untertanen bestand Ende 1913 aus 11, der Kirchenvorstand (Epitropie) aus 3 Mitgliedern; Seelsorger ist ein Archimandrit. Die Einnahmen der Gemeinde betragen im Jahre 1913: 44.881 K 74 h, die Ausgaben 43.863 K 38 h.

Die Serben des griechisch-orientalischen Glaubensbekenntnisses im Wiener Gemeindegebiete bilden eine 1894 gegründete Gemeinde zum heiligen Sava mit einem Gesamtvorstand aus 12 Mitgliedern und 6 Ortsmännern. Der engere Ausschuß zählt 5 Mitglieder. Die Einnahmen im Jahre 1913 beliefen sich auf 19.761 K 28 h, die Ausgaben auf 18.315 K 17 h.

#### 5. Verhältnisse der evangelischen Kirche.

Die oberste Kirchenbehörde der evangelischen Landeskirche Augsburgischen und Helvetischen Bekenntnisses ist der I. I. evangelische Oberkirchenrat A. und H. B. mit dem Amtssitze in Wien (I., Schellinggasse 12).

In Wien bestehen die evangelischen Pfarngemeinden Augsburgischen Bekenntnisses Wien und Wien-Floridsdorf und die Wiener evangelische Pfarngemeinde Helvetischen Bekenntnisses.

Das Presbyterium der Wiener Pfarngemeinde Augsburgischen Bekenntnisses besteht aus den 7 Pfarrern und 32 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 7 geistlichen und 150 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl beträgt 68.940, darunter rund 68.000 in Wien. Außer dem Stadtpfarramt im I. Bezirke werden in den pfarramtlichen Exposituren im II., III., VI., XIII. und XVIII. Gemeindebezirke Pfarrfunktionen ausgeübt. Die Einnahmen der Kirchenkasse betragen im Jahre 1913: 296.708 K, darunter 212.103 K Kirchenbeiträge, die Ausgaben 310.573 K, darunter 77.288 K für die Schule und 24.276 K für Religionsunterricht. Die Gemeinde erhält zwei Volks- und Bürgerschulen im IV. Bezirke und eine Volksschule im VI. Bezirke mit zusammen 25 Klassen, welche im Schuljahre 1913/1914 von 1240 Kindern besucht wurden. Von ihnen gehörten 928 der evangelischen Kirche A. B., 93 derjenigen H. B., die übrigen anderen Religionsgemeinschaften an. Außerdem wurde in 209 Abteilungen an 7326 Kinder beider Bekenntnisse an Volks- und Bürgerschulen Religionsunterricht erteilt. Die Einnahmen des Schulfonds beliefen sich im Jahre 1913 auf 196.993 K, darunter 77.288 K Beitrag der Kirchengemeinde, 20.000 K Beitrag der Stadtgemeinde und 55.603 K Schulgeld; die Ausgaben betragen 196.993 K. Die Gemeinde verwaltete 17 wohltätige Stiftungen.

Als von der Wiener evangelischen Gemeinde A. B. und H. B. vollständig getrennte, selbständige Pfarngemeinde mit eigenem Wirkungskreise wurde mit Beginn des Jahres 1906 die evangelische Pfarngemeinde A. B. Wien-Floridsdorf gegründet, welche aus der ehemaligen zu Wien gehörigen Filialgemeinde Floridsdorf hervorging und nunmehr den gesamten XXI. Bezirk umfaßt. Zu ihr gehören als Filialen die beiden ehemals zu Wien (Pfarngemeinde A. B.) gehörenden evangelischen Gemeinden Kornenburg und Stoderan. Das Presbyterium besteht aus dem Pfarrer und 12 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 50 Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt 2500.



Die Einnahmen durch Gemeindebeiträge betragen im Jahre 1913: 9672 K, die Ausgaben dagegen 9663 K. Die Religionsstationen in Floridsdorf, Kagran und Stadlau wurden im Schuljahr 1913/14 von 433 Kindern besucht. Diese Stationen werden von der Pfarrgemeinde teils aus kommunaler Subvention, teils aus eigenen Mitteln erhalten.

Das Presbyterium der Wiener Pfarrgemeinde Helvetischen Bekenntnisses (der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde) besteht aus 3 geistlichen und 18 weltlichen Mitgliedern, die Gemeindevertretung aus 3 geistlichen und 90 weltlichen Mitgliedern. Die Seelenzahl der Gemeinde beträgt 10.847. Die Einnahmen der Kirchenkasse beliefen sich 1913 auf 55.470 K, davon aus Beiträgen der Gemeindeglieder 35.933 K, die Ausgaben auf 62.095 K. Ende 1913 war der Aktivstand des Kirchenfonds 489.800 K (8990 K Passiven), des Pfarrer-Witwen- und Waisen-Pensionsfonds 338.800 K nebst einem Reservefonds von 60.000 K, des Armenfonds 100.500 K, des Waisenfonds 59.600 K, des Schulfonds 6000 K, des Zwinglifonds 13.600 K, des Bau- und Friedhofsfonds 60.000 K, des Fonds zur Errichtung einer Weihnachtsstiftung 2800 K, des Elsalinenfonds für arme Konfirmanden 5200 K, des Kontos zur Errichtung eines Pfarrer-Pensionsfonds 21.900 K und des Baufonds zur Errichtung einer Predigtstation 73.850 K. Im Jahre 1913 wurden für Armen- und Waisenpflege 8871 K, außerdem 6760 K aus den Beiträgen von Mitgliedern, für Weihnachtsbeteiligung 3910 K und für arme Konfirmanden aus dem Elsalinenfonds 132 K ausgegeben.

Der Gekörungsabluß über das Vermögen der gemeinsamen Friedhofskasse der beiden Wiener evangelischen Gemeinden für 1913 ergab an Einnahmen 140.087 K, an Ausgaben 80.383 K, an Vermögen 412.935 K; der Wert der Friedhofrealitäten ist mit 441.447 K eingezt.

## 6. Verhältnisse der israelitischen Kultusgemeinden.

Der Kultusvorstand der Wiener Kultusgemeinde, welche das gesamte Gemeindegebiet umfaßt, war im Jahre 1913 aus 36 Mitgliedern zusammengesetzt. Von der Gemeinde sind 1 Oerrabbiner, 4 Gemeinderabbiner und 2 Rabbinatsassessoren angestellt. Es bestehen nebst den von der Kultusgemeinde erhaltenen 6 Tempeln noch weitere 48 Andachtsstätten von Bethausvereinen, an welchen zum Teile auch Rabbiner wirken. Die Einnahmen der Kultusgemeinde im Jahre 1913 beliefen sich auf 3.569.568 K, darunter an Kultusbeiträgen 1.671.236 K von 26.192 Steuerträgern. Unter den Ausgaben im Betrage von 3.333.945 K sind Subventionen an Bethausvereine im Gesamtbetrage von 158.180 K enthalten. Im Schuljahre 1913/14 waren für den Religionsunterricht an den allgemeinen Volks- und Bürgerschulen 91 Religionslehrer tätig und betrug die Ausgaben 330.770 K, wozu die Gemeinde Wien 94.462 K beiträgt. Die israelitisch-theologische Lehranstalt erhielt von der Kultusgemeinde eine Jahressubvention von 4278 K und unentgeltlich Unterrichtslokalitäten im Zinswerte von 3722 K.

Innerhalb dieser Kultusgemeinde besteht seit dem Jahre 1737 in Wien der Verband der türkischen Israeliten (Sephardim) selbständig weiter; sein Vorstand ist aus 6 Mitgliedern zusammengesetzt; an der türkisch-israelitischen Religionschule (II., Novaragasse 27) ist 1 Lehrkraft angestellt.

## B. Konfessionsänderungen.

Nach dem Gesetze vom 25. Mai 1868, R.-G.-Bl. Nr. 49, hat „jedermann ohne Unterschied des Geschlechtes nach vollendetem 14. Lebensjahre die freie Wahl des Religionsbekenntnisses nach seiner eigenen Überzeugung und ist in dieser freien Wahl nötigenfalls von der Behörde zu schützen. (Art. 4, Abs. 1.) Damit jedoch der Austritt aus einer Kirche oder Religionsgenossenschaft seine gesetzliche Wirkung habe, muß der Austrittende denselben der politischen Behörde melden, welche dem Vorsteher oder Seelsorger der verlassenen Kirche oder Religionsgenossenschaft die Anzeige übermittelt. Den Eintritt in die neugewählte Kirche zc. muß der Eintretende dem betreffenden Vorsteher oder Seelsorger persönlich erklären.“ (Art. 6.)

„Im Falle eines Religionswechsels eines oder beider Elternteile, bzw. der unehelichen Mutter sind die vorhandenen Kinder, welche das siebente Lebensjahr noch nicht vollendet haben, in Betreff des Religionsbekenntnisses ohne Rücksicht auf einen vor dem Religionswechsel abgeschlossenen Vertrag so zu behandeln, als wären sie erst nach dem Religionswechsel der Eltern geboren worden“ (Art. 2, Abs. 1).

Aus diesen gesetzlichen Bestimmungen ergibt sich, daß in der folgenden Darstellung der Konfessionsänderungen bloß Personen im Alter von über 14 Jahren verzeichnet sind. Kinder bis mit 7 Jahren entgehen der Evidenz, da die Änderung ihrer Konfession ipso jure mit jener ihrer Eltern zc. eintritt und nicht erst angemeldet zu werden braucht, während hinsichtlich der Kinder von dem vollendeten 7. bis zum vollendeten 14. Lebensjahre eine Änderung der Konfession nicht zulässig ist. Ferner geht daraus hervor, daß bloß die Daten über den Austritt aus einer Kirche zc. vollkommen exakt sein werden, nicht aber auch jene über den Eintritt, weil nur ersterer anzumelden ist, die Mitteilung an die Behörde darüber, was der Austrittende weiter zu tun gedenkt, von dem Belieben desselben abhängt. Daß auch über den Familienstand und das Alter der Konvertiten einzelne Angaben mangeln, erklärt sich aus den Bestimmungen der zu dem zitierten Gesetze erlassenen Vollzugsverordnung vom 18. Jänner 1869, R.-G.-Bl. Nr. 13, wonach „die Meldung bei der Behörde bloß jene Angaben enthalten muß, die nötig sind, um zu beurteilen, wenn sie zu übermitteln sei“ (§ 3), und daß die Behörde „die Identität der Person des Anmeldenden . . . nur dann zu prüfen hat, wenn Umstände vorliegen, die begründete Zweifel zu erregen imstande sind“ (§ 4).

1. Konfessionsänderungen in den Jahren 1909–1913 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1913 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.

Jahr, bzw. Wohn- bezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde																													
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Akkatholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-augsburgische		Evangelisch-helvetische		Anglikanische		Unitarische		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Israelitische Religions-genossenschaft		Sonstige							
	Kirche																				Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Israelitische Religions-genossenschaft		Sonstige						
	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich						
1909	2030	914	1116	1132	485	647	4	2	2	37	19	18	24	10	14	235	96	139	55	20	35	2	1	1	—	—	—	541	281	260	—	—	
1910	2203	981	1222	1355	583	772	5	3	2	32	19	13	26	12	14	209	89	120	63	20	43	1	—	1	—	—	—	512	255	257	—	—	
1911	2344	1061	1283	1450	639	811	9	2	7	30	16	14	24	12	12	247	102	145	45	19	26	—	—	—	—	—	539	272	267	1) 1	2) 1		
1912	2718	1247	1471	1707	769	938	4	3	1	43	19	24	24	12	12	318	138	180	50	22	28	1	—	1	—	1	—	567	284	283	—	3) 3	
1913	2427	1093	1334	1493	657	836	2	2	—	26	12	14	37	18	19	309	135	174	55	22	33	—	—	—	—	—	—	498	243	255	3	3	
und zwar 1913 wohnhaft im Gemeindebezirke	I	89	39	50	44	17	27	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1	7	1	1	—	—	—	—	—	—	—	36	20	16	—	—	
	II	266	102	164	138	48	90	—	—	—	2	1	1	5	1	4	25	11	14	5	3	2	—	—	—	—	—	—	91	38	53	—	—
	III	201	89	112	118	47	71	—	—	—	1	—	1	4	1	3	32	16	16	6	3	3	—	—	—	—	—	—	38	21	17	3) 1	4) 1
	IV	127	53	74	76	25	51	—	—	—	2	1	1	1	1	—	15	5	10	5	1	4	—	—	—	—	—	—	28	20	8	—	—
	V	155	83	72	105	52	53	1	1	—	1	1	—	2	2	—	22	15	7	5	1	4	—	—	—	—	—	—	19	11	8	—	—
	VI	125	50	75	70	27	43	—	—	—	1	—	1	1	1	—	17	7	10	1	1	—	—	—	—	—	—	—	35	15	20	—	—
	VII	118	57	61	56	23	33	—	—	—	3	1	2	2	1	1	15	9	6	6	3	3	—	—	—	—	—	—	34	19	15	2) 1	2) 1
	VIII	106	47	59	66	27	39	—	—	—	1	—	1	3	1	2	10	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	17	9	—	—
	IX	162	68	94	81	33	48	—	—	—	2	1	1	3	1	2	14	6	8	1	1	—	—	—	—	—	—	—	61	26	35	—	—
	X	140	69	71	107	54	53	—	—	—	—	—	—	1	1	—	26	12	14	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	2	2	—	—
	XI	27	10	17	16	7	9	—	—	—	1	—	1	1	1	—	7	2	5	1	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—
	XII	79	38	41	59	29	30	1	1	—	—	—	—	7	3	4	10	4	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	6	3	3	—	1) 1
	XIII	106	46	60	61	28	33	—	—	—	1	1	—	7	3	4	20	7	13	3	2	1	—	—	—	—	—	—	14	5	9	—	—
	XIV	90	40	50	73	33	40	—	—	—	3	2	1	1	—	1	5	3	2	1	—	1	—	—	—	—	—	—	7	2	5	—	—
	XV	41	20	21	29	15	14	—	—	—	1	1	—	1	1	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	3	4	—	—
	XVI	144	59	85	105	44	61	—	—	—	5	2	3	1	—	1	13	5	8	4	1	3	—	—	—	—	—	—	15	6	9	2) 1	—
	XVII	86	41	45	64	31	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	13	5	8	—	—
	XVIII	112	50	62	77	36	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	8	8	5	2	3	—	—	—	—	—	—	14	4	10	—	—
	XIX	63	31	32	27	13	14	—	—	—	—	—	—	1	—	1	14	8	6	1	—	1	—	—	—	—	—	—	20	10	10	—	—
	XX	118	60	58	63	33	30	—	—	—	2	1	1	2	2	—	20	7	13	5	2	3	—	—	—	—	—	—	26	15	11	—	—
	XXI	72	41	31	58	35	23	—	—	—	—	—	—	1	1	—	9	3	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	3	1	2	—	—

1) Armenisch-orientalisch. — 2) Mohammedaner. — 3) Darunter 2 Mohammedaner und 1 Herrnhuter. — 4) Herrnhuter.

2. Konfessionsänderungen in den Jahren 1909—1913 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1913 auch mit dem Wohnbezirke der Ausgetretenen.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Wohnbezirk	Gesamtzahl der Ausgetretenen			Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit zc.																																			
				Römisch-katholische		Griechisch-katholische		Armenisch-katholische		Armenisch-orientalische		Alt-katholische		Griechisch-orientalische		Evangelisch-anglicanische		Evangelisch-helvetische		Anglit.		Unitar.		Freie reformierte		Sekte der Baptisten		Methodisten-gemeinde		Israelitische Religions-genossenschaft		Mohamedaner		Konfessionslosigkeit		ohne Angabe			
	zusammen	männlich	weiblich	männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
				männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich		
1909	2080	914	1116	226	287	—	7	—	—	—	—	—	—	34	28	4	11	327	397	22	40	—	—	—	—	—	—	22	74	2	—	230	225	47	47				
1910	2203	981	1222	204	241	—	2	—	—	—	—	—	—	31	29	4	17	395	503	45	55	—	—	—	—	—	—	19	73	—	—	245	266	37	35				
1911	2344	1061	1283	209	256	—	1	—	1	—	—	—	—	31	24	8	30	445	546	40	55	—	—	—	—	—	23	84	1	2	240	224	58	60					
1912	2718	1247	1471	208	321	—	2	—	—	—	—	—	—	39	42	10	27	444	581	46	54	—	—	—	—	—	26	98	—	—	357	253	114	88					
1913	2427	1093	1334	203	274	—	5	—	—	—	—	—	—	23	38	4	20	371	507	48	41	—	—	—	—	—	19	92	—	—	341	291	83	63					
und zwar 1913 wohnhaft im Gemeindebezirke:	I	89	39	50	6	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	20	24	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	11	1	2		
	II	266	102	164	22	32	—	1	—	—	—	—	—	3	6	1	3	26	44	6	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41	44	—	2			
	III	201	89	112	18	20	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	4	33	52	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26	24	6	3			
	IV	127	53	74	10	10	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	23	41	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	16	2	—			
	V	155	83	72	19	11	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	1	31	34	3	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	12	3	1			
	VI	125	50	75	7	16	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	16	25	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	26	1	—			
	VII	118	57	61	11	13	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	14	29	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	13	—	—			
	VIII	106	47	59	11	10	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	17	18	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	20	—	—			
	IX	162	68	94	9	24	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	3	22	25	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	24	3	7			
	X	140	69	71	9	10	—	—	—	—	—	—	—	5	3	—	—	19	30	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	12	19	12				
	XI	27	10	17	2	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	6	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	2				
	XII	79	38	41	6	9	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	14	15	5	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	10	—	1				
	XIII	106	46	60	12	17	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	21	25	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	12	1	3			
	XIV	90	40	50	5	4	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	24	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	12	4	2				
	XV	41	20	21	1	6	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	8	7	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	6	—	—				
	XVI	144	59	85	12	19	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6	—	3	14	27	4	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	16	14	5			
	XVII	86	41	45	4	4	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	—	1	21	18	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	11	12	3	1				
	XVIII	112	50	62	7	14	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	23	19	2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	14	15				
	XIX	63	31	32	8	11	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	11	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	7	—	—				
	XX	118	60	58	19	23	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	14	18	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	7	2	—				
	XXI	72	41	31	5	7	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	18	15	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	2	10	7				

<sup>1)</sup> Die Aufstellung der Übertritte nach dem Familienstande und Alter siehe auf Seite 372 und 373.

**3. Konfessionsänderungen im Jahre 1913 nach den Kirchen oder Religionsgenossen-**  
**meldet wurde, und nach dem Geschlechte,**

Kirche oder Religionsgenossenschaft, aus welcher der Austritt angemeldet wurde	Kirche oder Religionsgenossenschaft, zu welcher der Übertritt angemeldet wurde; Konfessionslosigkeits-Erklärungen zc.	Gesamtzahl der Konvertierten	Geschlecht der Ausgetretenen.		Familienstand der Ausgetretenen				
			männlich	weiblich	ledig		verheiratet		Ehepaare <sup>1)</sup>
					m.	w.	m.	w.	
Römisch-katholische Kirche	Griechisch-katholische Kirche . . .	4	—	4	—	4	—	—	—
	Alt-katholische Kirche . . . . .	55	23	32	12	18	6	6	3
	Griechisch-orientalische Kirche . . .	19	4	15	4	13	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	718	305	413	242	352	40	31	14
	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	69	38	31	32	25	5	5	1
	Anglikanisch . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—
	Judentum . . . . .	91	8	83	6	74	2	5	1
	Mohammedaner . . . . .	2	—	2	—	2	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	419	211	208	170	189	30	12	7
Ohne Angabe . . . . .	115	67	48	52	39	9	6	5	
zusammen . . . . .	1493	657	836	518	716	92	66	31	
Griechisch-katholische Kirche	Evangelisch-helvetische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	zusammen . . . . .	2	2	—	2	—	—	—	—
Alt-katholische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	21	11	10	7	6	4	2	2
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	3	—	3	—	2	—	—	—
	Konfessionslos . . . . .	2	1	1	—	1	1	—	—
	zusammen . . . . .	26	12	14	7	9	5	2	2
Griechisch-orientalische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	23	13	10	10	7	3	3	1
	Evangelisch-augsburgische Kirche . .	5	—	5	—	3	—	—	—
	Griechisch-katholische Kirche . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Judentum . . . . .	2	1	1	1	—	—	—	—
	Islam . . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	5	4	1	4	1	—	—	—
zusammen . . . . .	37	18	19	15	12	3	4	1	
Evangelisch-augsburgische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	216	88	128	55	91	19	23	2
	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	2	1	1	1	—	—	—	—
	Alt-katholische Kirche . . . . .	2	—	2	—	1	—	—	—
	Judentum . . . . .	12	6	6	4	4	1	1	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . . .	1	—	1	—	—	—	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	64	33	31	17	21	8	5	2
	Ohne Angabe . . . . .	12	7	5	3	2	4	3	—
	zusammen . . . . .	309	135	174	80	119	32	33	4
Evangelisch-helvetische Kirche	Römisch-katholische Kirche . . . . .	39	13	26	8	18	3	7	—
	Griechisch-orientalische Kirche . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Judentum . . . . .	5	3	2	2	1	1	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	9	5	4	5	3	—	—	—
zusammen . . . . .	55	22	33	16	23	4	7	—	
Judentum	Römisch-katholische Kirche . . . . .	176	77	99	63	79	9	10	2
	Griechisch-orientalische Kirche . . . .	3	—	3	—	2	—	1	—
	Alt-katholische Kirche . . . . .	4	—	4	—	3	—	1	—
	Evangelisch-augsburgische Kirche . . .	151	65	86	48	64	12	14	2
	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	15	7	8	5	6	2	1	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	130	85	45	67	33	15	6	3
	Ohne Angabe . . . . .	19	9	10	9	10	—	—	—
	zusammen . . . . .	498	243	255	192	197	38	33	7
Islam	Römisch-katholische Kirche . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	1	1	—	1	—	—	—	—
	Konfessionslosigkeits-Erklärungen .	2	1	1	1	—	—	1	—
zusammen . . . . .	4	3	1	3	—	—	1	—	
Armen.-oriental.	Römisch-katholische Kirche . . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
Unitarisch	Konfessionslosigkeits-Erklärungen . .	1	1	—	1	—	—	—	—
Herrnhuter	Evangelisch-helvetische Kirche . . . .	1	—	1	—	1	—	—	—
	Hauptsumme . . . . .	2427	1093	1334	834	1078	174	146	45

<sup>1)</sup> Die Zahl der Personen ist unter den verheirateten ausgetretenen Personen bereits gerechnet.



**4. Konfessionsänderungen in den Jahren 1909—1913 nach den Kirchen oder wurde, in Verbindung mit dem Geschlechte und im Jahre 1913**

Jahr, bzw. Beruf	Gesamtzahl der Ausgetretenen					Kirche oder							
						Römisch-katholische				Griechisch-katholische			
	aufammen	weiblich				Kirche							
		männlich	berufstätige			weiblich	weiblich				männlich	weiblich	
Ehegattinnen			berufstätige	sonstige <sup>1)</sup>	sonstige <sup>1)</sup>		Ehegattinnen	berufstätige	sonstige <sup>1)</sup>	sonstige <sup>1)</sup>		berufstätige	sonstige <sup>1)</sup>
Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	Lebige zc.	
1909	2030	914	13	150	953	485	2	55	590	2	—	—	2
1910	2203	981	17	141	1064	583	9	67	696	3	—	—	2
1911	2344	1061	89	76	1118	637	55	40	716	2	—	—	7
1912	2718	1247	23	185	1263	769	14	82	842	3	—	—	1
1913	2427	1093	12	134	1188	657	7	59	770	2	—	—	—
und zwar im Jahre 1913:													
Öffentliche Beamte (aktive und pensionierte Hof-, Staats-, Landes-, Gemeindebeamte), Offiziere und Militärbeamte, jedoch ohne die Verkehrsbeamten <sup>2)</sup>	51	45	—	6	—	31	—	3	—	—	—	—	—
Öffentliche Diener, Sicherheits- u. Finanzwache, Militärpersonen des Mannschafsstandes	10	8	—	2	—	2	—	1	—	—	—	—	—
Lehrpersonen, öffentliche u. private, aktive und pensionierte <sup>3)</sup>	30	12	1	1	16	9	1	—	8	—	—	—	—
Sonstige freie Berufe <sup>4)</sup>	185	141	1	10	33	68	1	3	8	—	—	—	—
Gewerbe und Industrie:													
Selbständige Personen	56	28	—	9	19	16	—	3	13	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	45	29	—	—	16	18	—	—	15	—	—	—	—
Niedere } Angestellte	617	337	5	9	266	247	2	7	193	—	—	—	—
Dhne nähere Bezeichnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handel <sup>5)</sup> :													
Selbständige Personen	46	43	—	2	1	13	—	—	—	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	210	170	—	3	37	91	—	1	26	—	—	—	—
Niedere } Angestellte	148	47	—	3	98	28	—	—	63	—	—	—	—
Dhne nähere Bezeichnung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Verkehr <sup>6)</sup> :													
Selbständige Personen	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Höhere } Angestellte	39	35	—	—	4	25	—	—	3	—	—	—	—
Niedere } Angestellte	24	20	—	4	—	14	—	—	—	—	—	—	—
Dhne nähere Bezeichnung <sup>7)</sup>	11	10	—	1	—	6	—	—	—	1	—	—	—
Tagelöhner	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Persönlicher Dienst <sup>10)</sup>	111	4	2	1	104	3	1	1	65	—	—	—	—
Haus- und Rentenbesitzer <sup>11)</sup>	8	3	3	—	2	2	2	—	2	—	—	—	—
Sonstiger Beruf <sup>12)</sup>	9	2	—	—	7	1	—	—	5	—	—	—	—
Unbestimmter Beruf <sup>13)</sup>	53	32	—	5	16	18	—	3	11	—	—	—	—
Berufslose, und zwar:													
Berufslose	64	41	—	—	23	19	—	—	10	1	—	—	—
	373	—	—	—	373	—	—	—	251	—	—	—	—
	335	84	—	78	173	46	—	37	97	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Ohne eigenen Beruf; sie sind, insofern er bekannt ist, nach dem Berufe des Mannes verzeichnet. — <sup>2)</sup> Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamte des Staates. — <sup>3)</sup> Darunter auch Gefangs-, Industrie-, Musik-, Sprachlehrerinnen und Kindergärtnerinnen, jedoch ohne Hofmeister, Erzieherinnen zc., die unter die Rubrik „Persönlicher Dienst“ eingereiht sind. — <sup>4)</sup> Darunter Advokaten, Notare, Ärzte, Ingenieure, Architekten, akademische Bildhauer und Maler, Redakteure, Journalisten, Schriftsteller, Musiker, Sänger, Schauspieler zc. — <sup>5)</sup> Darunter auch Hilfsarbeiter. — <sup>6)</sup> Darunter auch Banken und Versicherungsgeellschaften. — <sup>7)</sup> Darunter die Privatbeamten. — <sup>8)</sup> Ein-

**Religionsgenossenschaften, aus denen der Austritt bei der Behörde angemeldet auch in Verbindung mit dem Berufe der Ausgetretenen.**

Religionsgenossenschaft, aus der der Austritt angemeldet wurde

Alt-katholische	Griechisch-orientalische						Evangelisch-augsburgische			Evangelisch-helvetische			Unitarische		Anglikanische		Judentum			Mohammedaner											
	Kirche																														
	weiblich			weiblich			weiblich			weiblich			weibl.		weiblich			weiblich													
	Ehegat-tinnen			Ehegat-tinnen			Ehegat-tinnen			Ehegat-tinnen			Ehegat-tinnen		Ehegat-tinnen			Ehegat-tinnen													
männlich	berufstätige		sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	männlich	berufstätige		sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	männlich	berufstätige		sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	männlich	sonst. 2) Ehegattinnen		Ledige zc.	männlich	weiblich (Ledig)	männlich	berufstätige		sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	männlich	berufstätige		sonstige <sup>1)</sup>	Ledige zc.	
	sonstige <sup>1)</sup>					sonstige <sup>1)</sup>					sonstige <sup>1)</sup>					sonstige <sup>1)</sup>						sonstige <sup>1)</sup>					sonstige <sup>1)</sup>				sonstige <sup>1)</sup>
19	2	8	8	10	1	3	10	96	6	25	108	20	—	8	27	—	—	—	1	1	281	2	51	207	—	—	—	—	—		
19	—	2	11	12	—	1	13	89	5	17	98	20	—	8	35	—	—	—	—	1	255	3	46	208	—	—	—	—	—		
16	1	4	9	12	1	3	10	103	12	10	121	20	—	5	21	—	—	—	—	—	271	20	14	233	—	—	—	—	1		
19	1	6	17	12	—	—	12	138	5	40	135	22	—	8	20	—	—	—	—	—	1	284	3	49	231	—	—	—	—	2	
12	—	2	12	18	1	3	15	135	3	30	141	22	—	7	26	1	—	—	—	—	—	243	1	32	222	3	—	1	—	—	
—	—	—	—	—	—	1	—	7	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	6	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	3	—	—	—	18	—	4	9	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	3	15	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	1	3	—	5	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	1	3	—	—	—	—	—	
4	—	—	1	11	1	—	—	5	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	
5	—	1	1	—	—	—	—	19	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	2	1	—	—	—	—	—	
—	—	—	2	—	—	—	—	1	5	—	1	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	52	—	1	7	1	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	2	23	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	—	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	2	4	1	—	—	—	—	—
1	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	—	—	4	—	—	—	—	—	
—	—	—	4	—	—	—	—	3	—	—	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	72	—	—	—	—	—	
1	—	1	1	1	—	2	—	15	—	14	23	1	—	3	10	—	—	—	—	—	—	19	—	20	42	1	—	—	—	—	

schließlich der Post-, Telegraphen-, Telephon- und Eisenbahnbeamten des Staates. — \*) Fiaker, Expeditur. — <sup>10)</sup> Darunter auch Hofmeister, Erziehenden, Hausbesorger und Krankenpfleger. — <sup>11)</sup> Darunter auch Pensionisten, jedoch ohne die oben unter Post 1 und 2 angeführten pensionierten öffentlichen Beamten und Diener. — <sup>12)</sup> Darunter auch Bergbau und Landwirtschaft. — <sup>13)</sup> Auch Beamte ohne Angabe, ob öffentliche oder Privatbeamte. — <sup>14)</sup> Darunter Private, dann Personen, die den Beruf überhaupt nicht angegeben haben. — <sup>15)</sup> Darunter 1 Herrnhuter. — <sup>16)</sup> 1 Herrnhuter. — <sup>17)</sup> 1 Armenisch-orientalisch.

5. Konfessionsänderungen in den Jahren 1909—1913 nach den Kirchen oder Religionsgenossenschaften, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, und nach dem Geschlechte, im Jahre 1913 auch nach dem Familienstande und Alter der Ausgetretenen.<sup>1)</sup>

Jahr, bzw. Familienstand und Alter der Ausgetretenen	Gesamtzahl der Ausgetretenen		Kirche oder Religionsgenossenschaft, in die der Eintritt bei der Behörde angemeldet wurde, Konfessionslosigkeit etc.																												
			Römisch- katholische	Griechisch- katholische	Armenisch- katholische	Orthodoxe		Griechisch- orientalische	Evangelisch- angsburgische	Evangelisch- hebräische	Anglikanische	Unitarische	Sekte der Baptisten		Methodisten- gemeinde		Sudentum		Mohammedaner		Konfessions- losigkeit		Ohne Angabe								
																									Kirche						
zusammen	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich							
1909	2030	914	1116	226	287	—	7	—	—	34	28	4	11	327	397	22	40	—	—	—	—	—	—	22	74	2	—	230	225	47	47
1910	2203	981	1222	204	241	—	2	—	—	31	29	4	17	395	503	45	55	1	—	—	—	—	1	19	73	—	—	245	266	37	35
1911	2344	1061	1283	209	254	3	3	1	—	31	24	8	30	444	544	42	56	—	1	—	—	—	2	21	84	1	1	241	224	58	62
1912	2718	1247	1471	208	322	1	3	—	—	40	41	10	27	446	583	47	54	—	—	—	—	—	3	26	98	1	—	355	251	113	89
1913	2427	1093	1334	203	274	—	5	—	—	23	38	4	20	371	507	48	41	1	—	—	—	—	—	19	92	—	3	341	291	83	63
und zwar 1913:																															
Familien- stand	lebzig	1912	834	1078	144	202	—	5	—	12	22	4	16	291	421	40	32	—	—	—	—	—	—	14	79	—	2	265	248	64	51
	verheiratet	320	174	146	38	45	—	—	—	6	7	—	3	52	45	7	6	—	—	—	—	—	—	4	6	—	1	54	24	13	9
	verwitwet	114	51	63	13	16	—	—	—	2	5	—	—	16	22	1	2	—	—	—	—	—	—	1	5	—	—	12	12	6	1
	geschieden	81	34	47	8	11	—	—	—	3	4	—	1	12	19	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2	—	10	7	—	2	
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alter in Jahren	über 14 bis mit 20	276	86	190	26	41	—	2	—	—	5	—	2	16	77	2	2	—	—	—	—	—	—	3	20	—	—	30	32	9	9
	" 20 " " 30	1254	526	728	85	124	—	2	—	7	18	4	13	192	286	26	23	—	—	—	—	—	—	9	54	—	3	161	173	42	32
	" 30 " " 40	608	315	293	51	71	—	1	—	10	4	—	3	117	111	12	12	—	—	—	—	—	3	11	—	—	97	64	24	16	
	" 40 " " 50	169	99	70	23	19	—	—	—	4	11	—	2	33	19	5	2	—	—	—	—	—	3	2	—	—	27	12	4	3	
	" 50 " " 60	84	50	34	12	11	—	—	—	—	—	—	—	10	10	3	2	—	—	—	—	—	—	4	—	—	21	6	4	1	
	" 60 " " 70	25	10	15	1	6	—	—	—	2	—	—	—	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	3	—	2	
	" 70 " " 80	10	7	3	5	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	
	" 80 " " 80	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	unbekannt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

<sup>1)</sup> Die Aufstellung der Übertritte nach Bezirken siehe auf Seite 370.